Ausland.

Der Attentatsprozeß in Belgrad.

Der Prozeß gegen die in der Attentats- und Hochverrathsangelegenheit Angeklagten hat gestern früh begonnen. Nach den üblichen einleitenden Formalitäten ersucht der Präsident des Gerichtshofes den Staatsanwalt Vasa Simitsch, den Anklageakt zu verlesen, welcher in Kürze folgendes enthält: Zunächst werden die das bekannte Attentat betreffenden Thatsachen mitgetheilt und wird festgestellt, daß diese Thatsachen von Knezevitsch sofort eingestanden wurden, welcher erklärte, er habe für Geld und auf Versprechungen hin, die ihm gemacht wurden, gehandelt; des weiteren gestand er, daß seine Aufgabe darin bestanden habe, Milan zu ermorden, damit eine Revolution hervorgerufen werde, die eine Entthronung des Königs Alexander und dessen Ersetzung durch Karageorgevitsch herbeiführe. Im Laufe der Untersuchung nannte er die direkten Anstifter des Attentats. Es waren dies: Oberst Vlajko Nikolitsch, der Beamte des belgrader Bürgermeisteramtes Vera Kovacevitsch, Liqueurfabrikant Michael Dimitsch und eine vierte Person, deren Namen er nicht kannte, welche man ihm jedoch als Peter Karageorgevitsch bezeichnete. Nach der Personalbeschreibung des letzteren ist der Staatsanwalt der Ansicht, daß es eher ein Agent Karageorgevitsch's sein dürfte. Der letzte Anstifter, welchen Knezevitsch nannte, war der Erbauer der rumänischen Eisenbahnen, Anton Urosevitsch. Weiter bezeichnete er als Anstifter den früheren Präfekten von Schabatz Zivko Angelitsch, welcher ihm einen Auslandspaß übergeben habe, welcher ihm in Belgrad verweigert worden war. Der Staatsanwalt konstatirt, daß der Bericht Knezevitsch's mit allen ihn betreffenden Umständen übereinstimme. Weder die soziale Stellung, noch die Vergangenheit Knezevitsch's, noch irgend ein ihm zugefügtes Unrecht waren ein Grund, Knezevitsch zu einer solchen Handlung zu veranlassen. Es wurde durch die Untersuchung festgestellt, daß Knezevitsch, gefolgt von dem obenerwähnten unbekannten Agenten, nach Bukarest reiste, um daselbst ausführlichere Instruktionen zu erhalten. In Bukarest stellte ihn der Unbekannte einer Person vor, die nur wenig serbisch sprach und Russe zu sein schien, als denjenigen, der damit betraut sein sollte, den König Milan zu ermorden. Auf der Rückreise von Belgrad wurde Knezevitsch aufs neue von denselben mysteriösen Agenten begleitet.

In der Anklageschrift heißt es weiter: In Kladovo wurden sie von dem Advokaten Iwan Pavlicevitsch empfangen, der eine gewisse Strecke mit ihnen reiste. Sieben Tage darauf fand das Attentat statt. Die Angaben Knezevitsch's beweisen, daß der Zweck des Attentats nicht allein die Ermordung Milan's, sondern auch die Absetzung des Königs, Alexander und die Wiedereinsetzung Karageorgevitsch's gewesen. Die Verschwörer überzeugten ihn, daß unmittelbar nach dem Attentat der Thronwechsel sich vollziehen würde und Knezevitsch, wenn er verhaftet würde, nach einigen Tagen wieder frei wäre. Nachdem der Staatsanwalt den heftigen Kampf, der in Broschüren und Zeitungen gegen Serbien und die regierende Dynastie zu Gunsten Karageorgevitsch's geführt wurde, erwähnt hatte, führt er aus, Knezevitsch habe nicht die Hauptanstifter des Attentats gekannt, unter denen sich Mitglieder der radikalen Partei befanden, welche wegen Hochverraths verurtheilt waren. Seit durch das gegenwärtige Regime der Agitation der politischen Parteien ein Ende gemacht worden, sei in den radikalen Organen Serbiens und radikalen serbischen Organen Oesterreich-Ungarns ein heftiger Kampf gegen Milan und die serbischen Regierungsorgane entbrannt. In der Sitzung des Centralkomitees der radikalen Partei am 28. Mai d. J., welcher Nacitsch, Stanojevitsch, Zikovitsch, Protitsch, Vunitsch, Jovanovitsch, Andra Nicolitsch, Marcovitsch und Raca Mikelitsch beiwohnten, sei beschlossen worden, ein Cirkular an die Nation zu richten, in welchem zur Verweigerung der Steuerentrichtung aufgefordert worden sei. Dasselbe sei später in mehreren Broschüren geschehen.

Die Anklageschrift fährt fort: Die Verfasser der Broschüren, welche Milan heftig angriffen, waren dieselben, welche die Resolution in der schon erwähnten Sitzung des radikalen Komitees faßten, und auch diejenigen, welche das Attentat vorbereiteten. Nebenher sei Milan heftig angegriffen und verleumdet worden, er habe die letzten Vorfälle an der türkischen Grenze infolge Anstiftung von England vorbereitet. In anderen Broschüren sei König Alexander als krank und unfähig zur Regierung dargestellt worden. Nach der Citirung der Titel mehrerer derartiger Broschüren stellt der Staatsanwalt fest, daß sich die Radikalen auch an auswärtige Regierungen und Minister gewandt hätten, um ihre Pläne Unterstützung zu erbitten, was durch zwei bei den Haussuchungen aufgefundene Briefe von Ministern entwiesen worden sei. So habe sich Milanovitsch als Minister zur Disposition an Hanotaux nach Paris um Unterstützung der Pläne der Radikalen gewandt und, als dieser ablehnte, an Lavisse, den er für den muthmaßlichen Nachfolger Hanotaux' gehalten. In Zusammenkünften, welche am 27. Nov. und 18. Dez. 1897 stattgefunden, habe sich Lavisse genelgter gezeigt. Von Paris habe sich Milanovitsch nach Wien zum französischen Botschafter gewandt, der nach den Notizen Milanovitsch' die Ansichten der Radikalen getheilt habe. Andererseits habe sich Simitsch als Chef des radikalen Kabinets am 17. Mai 1897 an den serbischen Gesandten in Petersburg, Gruitsch, in einem bei den Akten befindlichen Schreiben gewandt, das darthut, daß Simitsch und Finanzminister Butisch während der Reise des Königs Alexander nach Cetinje eine für einen fremden Herrscher und sein Land günstige Stellung eingenommen, was den König gezwungen habe, zur Vertheidigung der serbischen Interessen gegen die eigenen Minister einzuschreiten.

Die Anklageschrift zählt alsdann einzeln die gegen die Hauptangeklagten vorliegenden Beweise auf, die durch Ableugnungen derselben nicht hinfällig gemacht werden könnten, und schließt mit der Anklage wegen Hochverraths gegen 29 Angeklagte, gegen Knezevitsch außerdem wegen versuchten Mordes, gegen Protitsch auch wegen Majestätsbeleidigung und Preßvergehens.

Am Nachmittag wurde der Prozeß mit dem Verhör Knezevitsch' fortgesetzt.

*

Der gestern im Gefängniß todt aufgefundene frühere Präfekt von Schabatz, Angelitsch, hat, wie die ärztliche Untersuchung ergab, Selbstmord begangen. Angelitsch sandte Briefe an seine Frau und seinen Bruder, in denen er erklärte, er habe diesen Entschluß gefaßt, um sich eine Schande zu ersparen und seiner Frau den Bezug einer Pension zu ermöglichen.

Zur Transvaal-Krisis.

Sämmtliche ministerielle Blätter in London bestätigen, daß das Kabinet Entscheidungen prinzipieller Natur getroffen hat. Der gestrige Kabinetsrath dauerte 2½ Stunden, von 12½ Uhr bis kurz vor 3 Uhr, also nicht außergewöhnlich lang. Die Minister, namentlich Lord Salisbury, wurden von der Menge vor dem Auswärtigen Amte mit lauten Rufen begrüßt. Chamberlain benützte zum Hin- und Rückwege einen nicht nach der Straße zu liegenden Eingang. Das „Reuter'sche Bureau" erfährt, daß als Ergebniß der Berathungen im Ministerrathe eine in entschiedenen Worten abgefaßte Depesche nach Transvaal gesandt worden sei, welche in England veröffentlicht werden wird, sobald sie in Prätoria eingetroffen sein wird. Aus anderen Quellen verlautet, daß weder das Parlament einberufen wird, noch Reservemannschaften eingezogen werden, daß jedoch 10,000 Mann nach Südafrika abgehen sollen.

Eine Sonderausgabe der „Pall Mall Gazette" meldet: Die Minister waren im Kabinetsrath am Freitag vollständig einig. Das Ergebniß der Berathungen wird eine entschieden abgefaßte Antwort an die Regierung von Transvaal sein, welche es durchaus ablehnt, auf den Vorschlag betreffend Verzicht auf die Suzeränität einzugehen, und daran erinnert, daß das Anerbieten bezüglich einer gemeinschaftlichen Kommission nicht für unbestimmte Zeit offen bleiben könne. Die Depesche wird auch einen scharfen Hinweis darauf enthalten, daß keine Antwort annehmbar sei, die hinsichtlich einer wesentlichen Bedingung ausweichend oder unaufrichtig sein werde.

Amerika.

Das Kriegsdepartement der Vereinigten Staaten hat ein Telegramm an den General Otis gesandt, worin ihm mitgetheilt wird, daß er als Kommandant der philippinischen Truppen durch den General Miles ersetzt wird.

Infolge der Meldung, die das Staatsdepartement der Vereinigten Staaten über die Lage in Venezuela erhalten hat, ist der Kreuzer „Detroit" von Philadelphia nach La Guayra abgefahren. — Der venezolanische Geschäftsträger in Washington erhielt von seiner Regierung eine Depesche, nach der die Meldung über den Ausbruch einer Revolution in Venezuela unbegründet sei.

Gerichtsverhandlungen.

Halle, 8. Sept. [Strafkammer.] Ein Messerheld, der 22jährige Gelbgießergehilfe Wilhelm Meye, stand mit dem 19jährigen Gelbgießergehilfen Leopold Hausick hier, letzterer wegen Körperverletzung bereits mit 4 Monaten Gefängniß vorbestraft, vor den Schranken des Gerichts. Am 24. April d. J. waren auf der Merseburgerstraße in der Nähe der Pfännerhöhe Meye und Hausick mit dem 18 Jahre alten Schlosser Otto Dinges, einem ihrer Arbeitskollegen, zusammengerathen und zu rohen Ausschreitungen übergegangen, wofür sie nun wegen gemeinschaftlich verübter Körperverletzung, Beleidigung und Bedrohung angeklagt waren, Meye auch noch wegen gefährlicher Körperverletzung. Hausick räumte seine Betheiligung ein, wogegen Meye Ausflüchte machte und unter Vorschützen seiner damaligen Trunkenheit in Abrede zu stellen versuchte, bei jenem Rencontre vom Messer Gebrauch gemacht zu haben. Durch die Beweisaufnahme wurde aber die Schuld der beiden Angeklagten festgestellt. Danach hatte Meye den Schlosser Dinges wegen eines vorangegangenen Streites zur Rede gestellt und ihm, als D. ihn zurückwies, einen Schlag mit der Faust ins Gesicht versetzt. In gleicher Weise war Hausick gegen D. thätlich geworden, so daß dem Mißhandelten die Nase geblutet. Dann waren zwei Arbeiter angekommen, von denen der 44 Jahre alte Johann Jäckel zu seinem Begleiter nur geäußert: „Ich, laß die nur, die werden sich nicht todtschlagen." Darauf hatte sich die Wuth Meye's und Hausick's gegen J. gekehrt, dem sie Schimpfworte und Drohungen zugerufen. Als J. sich diese Belästigungen verbat, erhielt er von Hausick einen Faustschlag auf den Kopf und einen Stich in den rechten Oberarm. Ein hinzugekommener Polizeisergeant war zur Abführung der Thäter geschritten, während der stark blutende Jäckel sich nach der Klinik in ärztliche Behandlung begab und 15 Tage arbeitsunfähig war. Meye wurde als derjenige bezeichnet, der mit dem Messer gestochen. Der Staatsanwalt beantragte gegen Meye ein Jahr Gefängniß und Verhaftung, gegen Hausick 4 Monate Gefängniß. Das Gericht erkannte gegen Meye ganz dem Antrage gemäß, gegen Hausick mit Rücksicht auf dessen Geständniß auf zwei Monate und eine Woche Gefängniß. Meye wurde in Haft genommen.

Ebenfalls um eine große Rohheit handelte es sich in der Sache des 23 Jahre alten, wegen verübter Gewaltthätigkeiten mehrfach vorbestraften Arbeiters Paul Stock hier, der vom hiesigen Schöffengericht wegen thätlicher und wörtlicher Beleidigung, sowie wegen Mißhandlung zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden war, wogegen er wegen Höhe des Strafmaßes Berufung eingelegt hatte. Das Gericht fand jedoch keinen Anlaß zur Ermäßigung der Strafe und erkannte deshalb auf Verwerfung der Berufung.

Wegen thätlicher Beleidigung eines in seinen Diensten stehenden ehrbaren Mädchens wurde nach unter Ausschluß der Oeffentlichkeit geführter Verhandlung der Schneidermeister Friedrich Karl Schmidt hier, aus Zscherndorf bei Bitterfeld gebürtig, zu 300 M. Geldstrafe oder 30 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Provinzialnachrichten.

* **Magdeburg**, 8. Sept. [Die Ernennung des Stiftsuperintendenten Prof. Martius] in Merseburg zum Konsistorialrath in Magdeburg ist jetzt erfolgt. Der neuernannte Konsistorialrath Martius ist am 15. September 1847 in Etzleben in der Provinz Sachsen geboren. Er wurde zuerst angestellt als Domdiakonus, Religionslehrer am Domgymnasium und Garnisonspfarrer in Merseburg am 23. Mai 1875. Im Jahre 1880 wurde er Pfarrer an der deutsch-evangelischen Gemeinde in Haag in Holland. Hiernach wurde er als Pastor und Professor an die Klosterschule in Rossleben (Provinz Sachsen) berufen. Im Jahre 1890 wurde er zum ersten Schloß- und Domprediger und Stiftssuperintendenten in Merseburg ernannt, aus welcher Stellung er nunmehr nach Magdeburg berufen worden ist.

* **Genthin**, 8. Sept. [Früher Tod.] Der kaum 18jährige Fahnenjunker beim 3. Garde-Ulanen-Regiment Hans v. Bülow hatte sich bei den Uebungen auf dem Truppenübungsplatz Altengrabow eine schwere Lungenentzündung zugezogen, die ihn nöthigte, bei dem Rückmarsch des Regiments nach Potsdam in Brandenburg Quartier zu nehmen. Hier ist der Erkrankte vorgestern gestorben. Seine Leiche ist nach Darmstadt zu seinen Eltern übergeführt. Das Offiziercorps des Regiments widmet ihm einen ehrenvollen Nachruf.

f. **Zeitz**, 8. Sept. [Kauf.] Die Eisengießerei und Maschinenbau-Gesellschaft in Zeitz hat die Grube Hercinia bei Dienrode am Harz für 56,800 M. käuflich erworben.

* **Kahla**, 8. Sept. [Vom Vorschußverein.] Nach hierher gelangter Nachricht ist der Gesundheitszustand des in Altenburg inhaftirten Direktors Adolf Jecke derartig erschüttert, daß Jecke's Ableben in Kürze zu erwarten steht.

* **Braunschweig**, 8. Sept. [Die braunschweiger Eisenbahnverhältnisse.] Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Thielen, empfing heute mittag in Berlin die braunschweigische Abordnung, die ihm die Denkschrift über das braunschweigische Eisenbahnwesen überreichte. Der Minister unterhielt sich eingehend mit den Herren, erkannte die Verbesserungsbedürftigkeit der braunschweigischen Verkehrsverhältnisse an und sagte eine eingehende Prüfung der vorgetragenen Wünsche zu.

* **Aus dem Königreich Sachsen**, 8. Sept. [Großer Streik. — Vom Blitz erschlagen. — Zur Aussperrung der Steinmetzgesellen.] Die Bergarbeiter vom Freiherrlich Burgker Steinkohlenwerk und vom königl. Steinkohlenwerk im Plauenschen Grund haben gestern in einer von 1300 Bergarbeitern besuchten Versammlung beschlossen, in den Ausstand einzutreten. Ueber 200 Bergleute haben die Arbeit bereits niedergelegt. — Der bei dem Gutsbesitzer Fischer in Bubendorf bei Borna bedienstete Knecht G. wurde, während er auf dem Felde beschäftigt war, bei dem vormittags auftretenden Gewitter von einem Blitzstrahl getroffen und sofort getödtet. — Wie schon gestern gemeldet, haben 1300 bis 1500 Steinmetzgesellen auf Beschluß der Dresdener Steinmetz-Innungsmeister die Arbeit einstellen müssen. Heute früh wurde auf keinem Werkplatz der Steinmetzen gearbeitet. Die Meister-Vereinigung war zu dem folgenschweren Schritt gezwungen, weil der Verband deutscher Steinmetzmeister beschlossen hatte, die Arbeit in Berlin, Bunzlau, Breslau, Dresden und Pirna nicht eher aufzunehmen, bis eine Einigung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern erzielt worden sei. Da die Gesellen in dem Streikgebiete am Montag die Arbeit immer noch nicht aufnahmen, mußte man zu einer Gegenmaßregel, zur „Aussperrung" greifen. Heute vormittag versammelten sich die „ausgesperrten" Steinmetzen in der „Güldenen Aue," um über ihre Lage zu berathen. Es waren etwa 1500 Steinarbeiter erschienen, die die Aussperrung als eine unerhörte Provokation, als einen Bruch der Tarifverelubarung bezeichneten und mit Gegenforderungen drohten. Man beschloß, sich zunächst abwartend zu verhalten und die Meister zu ersuchen, in einen Schiedsgericht gemeinsam mit einem Gesellenausschuß Vereinbarungen zu treffen. Ferner wurde beschlossen, die Arbeit auch auf allen denjenigen Werkplätzen und Bauten ruhen zu lassen, deren Inhaber weiter arbeiten lassen wollen. Der Maurerstreik sei nur durch den Umstand verloren gegangen, weil ein Theil der Maurer weiter gearbeitet habe. Daraus müsse man die gute Lehre ziehen Die Versammlung tagte von 10 bis 2 Uhr und verlief sehr erregt, obwohl die Massen ihre Erbitterung dennoch zu bemeistern verstanden.

Vermischtes.

Reicher Kindersegen. In der siebenbürgischen Gemeinde Beyd ist die Bäuerin Saveta Domineskiu vorgestern von fünf Knaben entbunden worden. Die Fünflinge, deren Aehnlichkeit eine auffallende ist, wurden vom Dorfpopen getauft; dem seltenen kirchlichen Akte wohnte eine große Menschenmenge bei. Zwei dieser Knaben sind bereits gestorben, die übrigen und die Mutter befinden sich wohl.

Eine Aufsehen erregende Entführung ist, wie russische Blätter melden, kürzlich in Wladiwostok passirt. Eines Abends um 8 Uhr erschienen in einem Hause an der Fontannastraße einige bewaffnete Chinesen und entführten gewaltsam zwei daselbst wohnhafte chinesische Kaufleute. Bald darauf erschien ein Bevollmächtigter der Räuber in der Stadt und verlangte von den Angehörigen der Entführten ein Lösegeld im Betrage von 5000 Rubel. Wie eingeschüchtert die Chinesen durch diese Räuber gewesen sein müssen, ist daraus zu ersehen, daß niemand die Anwesenheit des Abgesandten den Polizeibehörden zur Anzeige brachte. Sie ließen sich vielmehr mit dem Räuber in Unterhandlungen ein und boten ihm ein Lösegeld von 1000 Rbl. Auch bei der Entführung der beiden Kaufleute wagten die im Hause wohnenden Chinesen keinen Lärm zu schlagen oder sich der Entführung zu widersetzen. Der gegenwärtige Aufenthaltsort der Entführten ist nicht ermittelt worden.

Von der Pest. In Oporto sind am Donnerstag zwei neue Pestfälle vorgekommen. Das Amtsblatt der portugiesischen Regierung veröffentlicht eine königliche Verordnung, durch welche die Professoren Ricardo Jorge und Beßan beauftragt werden, als Delegirte der Regierung gemeinsam mit den von fremden Regierungen zum Studium der Pest nach Oporto entsandten Aerzten zu einer außerordentlichen Kommission zusammenzutreten, um die Wirkung der verschiedenen Arten von Serum und Impfstoff zur Verhütung oder Heilung der Pest zu prüfen und über das Ergebniß zu berichten. Durch die Schließung der Fabriken in Oporto sind zwanzigtausend Arbeiter beschäftigungslos geworden. Die Regierung sorgt für ihren Unterhalt. Aus Valenga, im Norden Portugals, schreibt man, daß spanische Soldaten, die das Minho-Ufer bewachen, auf portugiesische Matrosen in einem Boote des Kriegsschiffes Rio Minho gegen 50 Schüsse abgaben, weil sie glaubten, die Matrosen hielten auf das spanische Ufer zu. Es war nur das Steuer zerbrochen, und die portugiesischen Matrosen kamen glücklich, ohne von den spanischen Kugeln getroffen zu sein, wieder an das diesseitige Ufer, aber Flagge und Segel sollen vielfach durchbohrt worden sein. — In Alexandrien ist seit Donnerstag kein neuer Pestkranker in die Krankenhäuser gekommen. In den letzten 13 Tagen ist nur ein Fall von Pest festgestellt worden. Man glaubt, daß die Epidemie erloschen ist.

Unglücksfälle und Verbrechen. Der auf der Station Schlesischer Bahnhof in Berlin stationirte Lokomotivführer Schubert verunglückte, indem er aus bisher unaufgeklärter Ursache auf der Fahrt zwischen Westend und Charlottenburg von der Lokomotive seines sich in voller Fahrt befindenden Zuges stürzte. — Von einem Güterzuge überfahren und getödtet wurde in Lugemburg, wo er sich auf einer Geschäftsreise befand, der Inhaber der bekannten Oelfabrik Klein in Frankfurt a. M. — Bei Lutterbeck (Provinz Hannover) wurde gestern ein auf dem Felde arbeitender Knecht vom Blitzstrahl getödtet. — Auf der Grube „Merkur" des Emser Blei- und Silberwerks wurden am Mittwoch mittag durch Steinfall ein Bergmann getödtet und zwei verletzt. — In Schwerte wurde an der Seite seines Söhnchens ein Fabrikarbeiter, Vater von 7 Kindern, vom Blitz erschlagen. — In Bockum bei Krefeld brannte ein großer Theil der Fahrradfabrik Mensen & Meyer nieder. Ungefähr 60 Fahrräder sind vernichtet. — Von einem tollwüthigen Pferde wurde im Manövergelände bei Rosenberg in Westpreußen ein Husar gebissen. Das Pferd wurde erschossen, nachdem der Arzt konstatirt hatte, daß es von der Tollwuth befallen sei. Der Husar, dem das Pferd zwei Finger abgebissen hatte, wurde nach Berlin in das Institut für Infektionskrankheiten gebracht. — Die Brüder Loibl, die bei der münchener Filiale der Deutschen Bank 40,000 Mark unterschlagen hatten und flüchtig wurden, sind in Luzern verhaftet worden. Die defraudirte Summe wurde bei ihnen vorgefunden. — Eine aus zwei Touristen und zwei Führern bestehende Karawane (die Namen der Theilnehmer sind noch nicht bekannt) ist auf dem Gletscher von Arolla (Kanton Wallis) in eine Gletscherspalte abgestürzt. Ein Führer wurde todt aus der Gletscherspalte gezogen; durch das ihm zugeworfene Seil war er beim Hinaufziehen erwürgt worden. Der andere Führer kam mit dem Schrecken davon. Von den Touristen brach eine den Arm, der andere wurde am Kopf verwundet. — Der Pharmazeut Eugen Pach, der am Abend des 7. Juni den kleinen Eduard Radivo im Effendahnhofbett zwischen Miramar und Triest erschoß, befand sich bis jetzt in ärztlicher Behandlung im Krankenhause in Triest zur Feststellung seines Geisteszustandes. Es ist nunmehr sicher, daß Pach an hochgradigem Verfolgungswahn leidet und die furchtbare That im Wahnsinne verübte. Jetzt wird sein Transport in eine Irrenanstalt eingeleitet. Pach ist nach Brodtz in Sachsen zuständig.

Personalnachrichten. Der General der Infanterie z. D. August von Borries aus Magdeburg, der z. Z. in Homburg zur Kur weilte, ist, 82 Jahre alt, infolge von Lungenlähmung gestorben. — Professor Voltens von der Universität in Berlin ist nach den neuen deutschen Kolonien, den Karolinen und Marianen, gereist, um die Anbaufähigkeit des dortigen Bodens näher zu untersuchen und botanische Studien über die Flora anzustellen. — Dr. Otto Braun, der frühere langjährige Redacteur der münchener „Allgemeinen Zeitung" hat sein Haus der Schiller-Stiftung vermacht, die es in nächster Zeit als Eigenthum übernehmen wird. — Ada Milani, die bekannte Soubrette, die ihre Erfolge bisher nur auf der Spezialitätenbühne suchte, hat für 1900 ein Engagement an einem hervorragenden wiener Operettentheater abgeschlossen. Fräulein Milani wird wahrscheinlich diesen Winter in Berlin an einer Operettenbühne debütiren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990909024/fragment/page=0001

Predigt-Anzeigen.

Am 15. Sonntage n. Trin., den 10. Sept., predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 8 Uhr Archidiak. Pfanne. Vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Diak. Grünefeld. Abends 6 Uhr Katechismuspredigt, Oberpfarrer Prof. Schmidt. Mittwoch abends 6 Uhr Katechismuspredigt, Oberprediger Wächtler. Freitag vorm. 9 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier, Oberpfarrer Prof Schmidt. — **St. Ulrich:** vorm. 8 Uhr Oberprediger Wächtler. Vorm. 9½ Uhr im Bürgerschulsaale Charlottenstraße Kindergottesdienst, Oberdiak. Richter. Vorm. 10 Uhr Diak. Heinke. Vormittags 11½ Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Konfirmandenzimmer, Derselbe. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst, Oberdiak. Richter. — **St. Moritz:** vorm. 8 Uhr Diak. Nietschmann. Vorm. 10 Uhr Oberpred. Saran. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. — **Hospitalkirche:** vorm. 10 Uhr Kand. Franke. — **Neumarkt:** vorm. 8 Uhr Hilfsprediger Freybe. Vorm. 10 Uhr Diak. Wagner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Mittwoch abends 6 Uhr Bibelstunde, Pastor Meinhof. — **St. Stephanus:** vorm ½10 Uhr Pastor Meinhof. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Ders. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier, Ders. Dienstag abends 8 Uhr biblische Besprechung in Henriettenstraße Nr. 18, Hilfsprediger Freybe. — **Paulus-Gemeinde** (in der Stephanuskirche): vorm. 8 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Donnerstag abends 8 Uhr Missionsstunde, Gottbestraße 6 part., Ders. — **Glaucha:** vorm. 10 Uhr Diak. Witte. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Keller. Donnerstag abends 8½ Uhr Bibelstunde in der Herberge zur Heimath II, Diak. Witte. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde, Hilfspred. Keller. — **Im Paul Riebeck-Stift:** vorm. 8¾ Uhr Diak. Witte. — **Domkirche:** vorm. 10 Uhr Dompred. Lic. Lang. Nachm. 1¾ Uhr Kindergottesdienst, Dompred. Beelitz. Abends 6 Uhr Ders. — **Johanneskirche:** vorm. 10 Uhr Hilfspr. Kindervater. 2 Uhr Kindergottesdienst, Pastor Fuhrmer. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde, Südstraße 62, Ders. — **Stadt. Siechenanstalt:** vorm. 8½ Uhr Hilfspred. Kindervater. — **Bergmannsstraße:** Sonntag nachm. 5 Uhr Pastor Fuhrmer. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr Pastor Sudhoff. — **Evang.-luth. Gemeinde:** Ludwig Wuchererstraße 11: vorm. 10 Uhr Lesegottesdienst.

Methodistengemeinde, Harz 11: Sonntag vorm. 9¾ Uhr und abends 8 Uhr Predigt von Prediger Wiesenauer. Von 11—12 Uhr Sonntagsschule. Dienstag abends 8¼ Uhr Predigt. Zutritt frei für jedermann.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag (Fest Maria Geburt) morgens 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr hell. Messe mit Homilie; 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

St. Norbertkirche in Giebichenstein: Sonntag (Fest Maria Geburt) vorm. 8 Uhr hell. Messe m. Homilie; 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr cand. minist. Donath-Halle. Vorm. 10 Uhr Pastor Kunitz. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in Cröllwitz, Pastor Kunitz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Pastor Metzer. Amtswoche: Pastor Kunitz.

Baptisten-Gemeinde: Giebichenstein, Trifftstraße 21: Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. Von 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 3½ Uhr Predigt. Freier Zutritt für jedermann.

Kirche zu Böllberg: nachm. 2 Uhr Gottesdienst, Pastor Nagorny.

Diemitz: vorm. 9½ Uhr Predigt, Pastor v. Stockhausen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Der Aufsichtsrath des Georg-Marien-Bergwerks- und Hütten-Vereins schlägt für die Vorzugs- und Stammaktien 10 Proz. Dividende vor.

— Die Gladbacher Baumwollmanufaktur Akt.-Ges. in M.-Gladbach erzielte einen Reingewinn von 30,723 M. (i. Vorj. 69,303 M.) und setzte die Dividende auf 6 Proz. (i. V. 4 Proz.) fest. Die Aussichten für das laufende Jahr seien gut. Die Einführung der Aktien an der Berliner Börse stehe bevor.

Buenos Aires, 7. Sept. Goldagio 135.50.

Central-Stelle der Preuss. Landwirthschaftskammern.

8. Sept. (Notirungsstelle.)

a. Für inländ. Getreide ist in Mark für die Tonne gezahlt worden.

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Magdeburg	140—148	148—148	150—175	133—148
Altmark	143—150	135—146	142—155	130—142
Merseburg östlich	141—152	138—149	145—168	128—147
do westl. der Mulde	147—153	140—154	150—170	125—150
Erfurt	141—147	140—152	150—180	120—125
Danzig	150—155	141	140—142	120—124
Königsberg i. Pr.	—	—	—	—
Breslau	138—155	134—144	125—145	122—129

b. Weltmarkt

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark die Tonne einschl. Fracht Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

			am 8. 9.	am 7. 9.
Von New York nach Berlin	Weizen	75⅛ Cts.	170.15 M.	170.35 M.
» Chicago » »	Weizen	70⅜ Cts.	170.35 »	170.55 »
» Liverpool » »	Weizen	5sh 9⅝ d.	173.50 »	173.25 »
» Odessa » »	Weizen	92 Kop.	174.25 »	174.10 »
» Odessa » »	Roggen	74 Kop.	150.45 »	150.20 »
» Riga » »	Weizen	90 Kop.	164.40 »	164.40 »
» Riga » »	Roggen	80 Kop.	150.10 »	150.10 »
In Paris	Weizen	19,45 Frcs.	157.55 »	157.15 »

Getreide.

New York, 8. Sept. [Telegr.] Rother Winterweizen 74¾c. Weizen September 73½, Oktober —, Dezember 76⅞c. Mais 79½, Mais September 38, Dezember 35⅝, Mai 34⅞, Mehl 2,70. Getreidefracht 2¾.

Chicago, 8. Sept. [Telegr.] Weizen September 70⅝, Dezember 71⅞. Mais September 31½.

* **Hamburg,** 8. Sept. Weizen loco ruhig, loco holsteinischer 148—153. Roggen loco ruhig, mecklenburger loco neuer 144—148, russischer loco matt, 109. Hafer ruhig. Gerste sehr fest.

* **Amsterdam,** 8. Sept. Weizen auf Termine geschäftslos, März —. Roggen loco ruhig, auf Termine willig, Oktbr. 142, März 141.

* **London,** 8. Sept. (Schlussbericht.) Sämmtliche Getreidearten ruhig, Preise unverändert. Gerste stramm, knapp.

* **Liverpool,** 8. Sept. Frühjahrsweizen ½ d. niedriger, Mehl unverändert.

* **Antwerpen,** 8. Sept. Weizen flau. Roggen weichend. Hafer behauptet. Gerste steigend.

Petersburg, 8. Sept. Weizen loco 10,00. Roggen loco 7,20, Hafer loco 3,90—4,10.

Zucker.

* **Paris,** 8. Sept. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88% loco 33¼ à 34, Weisser Zucker behauptet, Nr. 3, per 100 kg, Sept. 30⅝, Okt. 29⅝, per Okt.-Jan 29⅞, Jan.-April 30½.

* **London,** 8. Sept. Java-Zucker loco 11⅞ träge, Rüben-Rohzucker 10 sh. 1¾ d. stetig.

Kaffee.

Hamburg, 8. Sept. Kaffee behauptet, Umsatz 2000 Sack.

Hamburg, 8. Sept. (Vormittagsbericht.) Good average Santos, Sept. 26,75 Gd., Dez. 27,00 Gd., März 27,50 Gd., Mai 28,00 Gd.

Hamburg, 7. Sept., abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, per Sept. 26,50 Gd., Dez. 27,00 Gd., März 27,50 Gd., per Mai 28,00 Gd.

Havre, 8. Sept. (Schlussbericht.) (Bericht der hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Sept. 31,75, per Dez. 32,25, per März 32,75. Ruhig.

Amsterdam, 8. Sept. Java-Kaffee good ordinary 25¾.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

New York, 3. Sept. [Telegr.] Schmalz Western steam 5,65, do. Rohe und Brothers 5,90.

* **Hamburg,** 8 Sept. Rüböl (unverzollt), fest, loco 49,00.

* **Bremen,** 8. Sept. Schmalz. Fest. Wilcox in Tubs 28½ Pfg., Armour shield in Tubs 28½ Pf., andere Marken in Doppel-Eimern 29½—30 Pf. Speck. Fest. Short clear middling loco 28½ Pf.

* **Köln,** 8. Sept. Rüböl loco 52,00, per Sept. 50,30.

Paris, 8. Sept. (Schlussbericht.) Rüböl ruhig, Sept. 53,00, Okt. 53,25, Nov.-Dezbr. 53,75, per Jan.-April 54,25.

* **Antwerpen,** 8. Sept. Schmalz per Sept. 70⅞.

* **Amsterdam,** 8. Sept. Rüböl loco 25¾, Okt.-Dez. 24⅝, Mai 24½.

Spiritus.

* **Nordhausen,** 8. Sept. Branntwein 45 Vol. % für 100 kg. ohne Fass ab Brennerei 63,00—65,00 M., desgl. 40 Vol. % 57,00—59,00 M.

* **Hamburg,** 8. Sept. Spiritus etwas fester, Sept. 19¼ Gd., Sept.-Okt. 19 Gd., Okt.-Nov. 18⅞ Gd., Nov.-Dez. 18½ Gd.

* **Stettin,** 8. Sept. Spiritus loco ohne Fass 70 M. Konsumsteuer 42,30 bez.

* **Breslau,** 8. Sept. Spiritus per 100 l 100 proz. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Sept. 63,40 Br., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Sept. 43,40 Br.

Paris, 8. Sept. (Schlussbericht.) Spiritus behauptet, Sept. 41,25, Okt. 38,25, Nov.-Dez. 38,25, Jan.-April 38,25.

Petroleum.

* **Hamburg,** 8. Sept. Petroleum stetig, Standard white loco 7,40 Br.

* **Bremen,** 8 Sept. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Loco 7,50 Br.

* **Antwerpen,** 8. Sept. (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 20 bez. u. Br., per Sept. 20 Br., per Okt. 20¼ Br., per Okt.-Dez. 20½ Br. Fest.

* **New York,** 8. Sept. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 8,40, do. in Philadelphia 8,35, do. Reinöl (in Cases) 9,65, do. Credit Balances at Oil City 140.00.

Metalle.

* **London,** 8. Sept. Chili-Kupfer 76⅝ Lstrl., 3 Mon 76⅞ Lstrl

* **London,** 8. Sept. Blei span. 15⅝ Lstrl., engl 15½ Lstrl., Zinn 144½, Lstrl., Zink 23½ Lstrl

* **London,** 7. Sept., 5 Uhr nachm. Kupfer ruhig, 76 Pfd. Sterl. 18 s. 9 d. 3 Mon. 77 Pfd. Sterl. 5 s. — d., Makler-Schlusspreise 76 Pfd. Sterl 18 s. 9 d. bis 77 Pfd. Sterl. 3 s. 9 d., best selected 81 Pfd. Sterl. 5 s., strong sheets — Pfd. Sterl. Zinn fest, Straits 144 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d, 3 Mon. 143 Pfd. Sterl 17 s. 6 d., englisches 14½ Pfd. Sterl. — d. Blei stramm, span. 15 Pfd. Sterl. 7 sh. 6 d., englisches 15 Pfd. Sterl. 11 sh. 7 d. Zink fest, gewöhnliche Marken 24 Pfd. Sterl. — sh. d., besondere Marken 24 Pfd. Sterl. 5 sh. — d., gewalztes schlesisches 29 Pfd. Sterl. 10 sh. Nickel 1 sh. 2 d. bis 1 sh 3 d.

* **Glasgow,** 8. Sept. vorm 11 Uhr 5 Min. Roneisen. Mixed numbers warrants 69 sh. 4 d. Matt.

* **Glasgow,** 8. Sept. (Schluss) Roheisen Mixed numbers warrants 69 sh. 1 d. Warrants Middlesborough III. 67 sh. 2 d.

* **Glasgow,** 8. Sept. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores hi laufen sich auf 297,036 Tons gegen 325,689 Tons im vorigen Jahre. D Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 82 gegen 75 im vorigen Jahre.

* **Amsterdam,** 8. Sept. Bancazinn 85¾.

Chemische Produkte.

* **London,** 6. Sept. Chilisalpeter ord. 7 sh. 9 d., raff. 8 sh — d.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.						Fall Wuchs
Artern, Brückenpegel	7. Sept.	—	8. Sept.	+ 0,34	—	—
Weissenfels, Oberpegel	»	+ 2,36	»	+ 2,38	—	2
do. Unterpegel	»	— 0,10	»	— 0,10	—	—
Trotha	8. »	+ 1,46	9. »	+ 1,40	6	—
Alsleben, Oberpegel	7. »	+ 2,31	8. »	+ 2,31	—	—
do. Unterpegel	»	+ 1,20	»	+ 1,20	—	—
Bernburg	»	+ 0,92	»	+ 0,90	2	—
Kalbe, Oberpegel	»	+ 1,40	»	+ 1,40	—	—
do. Unterpegel	»	+ 0,18	»	+ 0,16	2	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.	Sept.	Fall	Wuchs		Sept.	Fall	Wuchs
Budweis	7. + 0,37	—	4	Torgau	8. + 0,32	—	—
Prag	» — 0,31	1	—	Wittenberg	» —	—	2
Jungbunzlau	» + 0,47	—	4	Rosslau	» + 0,47	4	—
Laun	» — 0,22	—	2	Barby	» + 0,76	—	—
Pardubitz	» — 0,18	3	—	Magdeburg	» + 0,92	—	1
Brandeis	» — 0,20	1	—	Tangermünde	» + 1,31	—	3
Melnik	» — 0,45	—	3	Wittenberge	» + 0,96	—	—
Leitmeritz	» — 0,40	—	—	Dömitz Peg.	7. + 0,42	1	—
Aussig	8. — 0,19	—	8	Lauenburg	8. + 0,48	2	—
Dresden	» — 1,42	—	4				

Aussig, 8. Sept. Von den oberen Plätzen werden 8 cm Wuchs gemeldet. Heutige Fahrtiefe 31 Zoll österr. Mass. Fracht nach Magdeburg das Doppel-Hektoliter 33 Pfg. mit fortlaufender Staffel bezahlt.

Berliner Börse

vom 8. September.

(Ergänzung zu den Notirungen im gestr. Abendblatt.)

Bank-Disconto.

Berlin Wechsel 5, Lomb. 6.
Amsterdam 3. Brüssel 2.
Petersburg 5. Wien 4½.
London 3½. Paris 2.

Deutsche Fonds-u. Staatspap.

Barmer Stadtanleihe	3½	— —
Berliner Stadt-Obl.	3½	97,80bz
do. do. 1892	3½	98,00B
Magdeburger St.-Anl.	3½	— —
do. do. neue	4	— —
Westpr. Prov.-Anl.	3½	95,00bz
Bad. Staats-Eis.-Anl.	3½	— —
Bayrische Anleihe	3½	96,00G
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	136,10bz
Köln-Mind. Pr.-Anth.	3½	136,10bz
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	133,50bz
Meininger 7 fl.-Loose	—	24,60bz
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	129,50bz

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl.	5	85,90bz
do. innere do.	4½	74,00bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	25,10bz
Bukar. Stadt-Anl. 1884	5	97,75bzG
do. do. 1888	4½	— —
Chilen. Gold-Anl. 1889	5	— —
Egyptische priv. Aul.	4	— —
do. do. do.	3½	— —
Freiburg. 15 Fr.-Loose	—	26,5 B
Griech. Anl. 1881—84	—	41,60bzG
do. kons. Goldrente	—	35,10bzG
do. Monopol-Anl.	—	49,90bzG
do. Gd.-Anl. v. 1890	—	40,00bzG
Mailland. 10 Lire-Loose	6	12,80bz
Mexikaner Anl. à 100	6	100,00bz
do à 20	6	100,00bz
Norweg. Staats-Anl. 88	3	— —
Oesterr. 1860er Loose	5	142,50bzB
Rumän. 5% Anl. 81 fl.	5	— —
Russ. Gold-R. 1884, 87	4	— —
do. Orient-Anl. II.	4	— —
do. do. III.	4	— —
do. Nicolai-Oblig.	5	118,00bz
do. Boden-Kredit	5	97,70bz
do. 3% Anl. 1. gar.	3,6	— —
Russ. Präm.-Anl. 1864	5	— —
do. do. 1866	5	258,30bz
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	96,25B
do. do. 1890	3½	96,00G
do. Hyp.-Pfdbr. 1878	4	99,20bz
Türkische Anleihe D.	1	22,70bzG
do. Administ.	5	99,90G
do. 400 Frcs-Loose	—	121,00bzG
Ungarische Gold I.-A.	4½	101,50bzG
do. Kr.-R.	4	94,80bz
do. Staats-R. 97	3½	83,80B

Industrie-Aktien.

A.-G. f. Anilinfabr.	12½	289,25bz
Admiralsgarten-Bad	4	83,25G
Annaburger Steingut	14	136,00B
Archimedes	—	202,00bzG
Bangen Berl. Chr.-Lit.	—	201,00bzG
Io.B.-Wilm.T.-G.i.Liq.	—	970 00bz
Braunschweiger Jute	16	181,25bzG
Berl.-Anh. Maschinen	13½	224,00bzG
Berliner Bockbrauerei	10	185,00bzG
do. Brauerei Königst.	4	117,50bzG
do. Union Gratweil	7	124,50G
Brsl. Eisenb. W., Linke	14	279,00bzG
Breslauer Oelwerke	3½	81,10G
Cement-Bau-Ges. Berl.	0	190,90bzG
Charlottb. Wasserwerk	11	289,50bzG
Chem. Fabr. Schering	7½	202,90bz
Chemn. Masch. Zimm.	9	203,00bzG
Dessauer Gas	12½	216,00bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	22	350,10bzG
Dtsche Jutespinnerei	12	156,25bzG
Elberfeld. Farbenfabr.	18	303,50G
Erdmannsdorf. Spinn.	2	81,10G
Freund Masch. konv.	16	405,50G
Görlitzer Eisenbbd.	17	265,50bz
Hagener Gusstahl	6½	132,25bzG
Harburg-Wien Gummi	29	260 5,bzG
Harkort St.-Pr. konv.	5	125,25bzG
do. Brückenb. konv.	7	135,10bz
do. do. St.-Pr.	8	165,00G
Hirschberger Masch.	8	122,50G
Keyling & Th. Eiseng.	6	138,25bz
Köln-Müsener Bgw.	1½	79,10bzG
do. conv.	3	118,75bz
Kurfürstend. Ges. i. Liq.	—	605,30G
La Veloce, Ital. D.	0	66,50G
Ludw. Löwe & Co.	24	401,75bzG
Mälzerei Wrede	7	104,00bz
Magdeburger Baubank	1½	105,00G
Magdeb. Strassenbahn.	9	177,00bzG
Maschin. Breuer	7½	154,00bzG
Neuroder Kunstanstalt	9	146 30B
Nordd. Eiswerke	7	87,60bz
Omnibus-Gesellschaft	10	235,50bzG
Oppeln. Portl.-Cem.	11	195,50bzG
Passage	4	83,00G
Pferdebahn, Breslauer	12	330,00G
Sangerhäuser Masch.	22½	325,00bzB
Schäffer u. Walcker	1	86,75G
Schlesische Cement	14½	253,50bzG
Schwartzkopff	12½	224,50bzG
Siemens, Glas-Industr.	14	246,00bz
Siemens & Halske	10	181,90bzG
Stettiner Cham. Didier	20	413,00bz
Sudenburg. Maschin.	—	143,25bzG
Ver. Köln-Rottw. Pulv	15	215,75G
Vereinsbrauerei Artern	5	101,00bzG
Westf. Drahtt-Industrie	10	170,50bzG
do. Union konv.	16	— —
do. 6% St.-Pr.	—	— —
Wittener Guss	16	266,75bzG
Wilhelmshütte	11½	— —
Zuckerfabr. Fraustadt	0	116,50G

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe.

Anh.-Dessauer Pfdbr.	4	100,10G
D. Gr.-K.-B. IV. rz. 110	3½	100,30G
do. V. rz. 100	3½	95,00G
do. VI. unkb. b. 1900	4	100,00G
do. VII. unkb. b. 1903	4	100,80G
Deutsch. Grundsch. Obl.	4	100,00abG
do. do. V. VI.	4	101,20abG
Deuts. Hyp.-B.-Pfdbr.	5	— —
Hamb. Hyp. rzb. à 100	4	100,00bz
do. alte Ser. I-45	3½	94,50bz
do. S. 46-105, uk. 1905	3½	95,00bz
do. S. 301-360, uk. 1908	3½	97,20bz
Hann. Bod. Pf. I. uk. 1904	3½	99,75G
do. do. II.	3½	97,00G
Meininger. Hyp.-Pfdb.	3½	95,00bzG
do. II unkdb. bis 1900	4	100,00abG
do.	3½	96,00abG
do. Präm.-Pfdbr.	4	— —
Nordd Gr.-Cred.-Pfdb.	4	99,90G
do. IV. V. ukb. b. 1903	4	100,30G
Ostpreussische	3½	95,25bz
Pom. II. V. VI. 1900 uk.	4	100,50bzG
do. VII. VIII. 1904 uk.	4	101,00abG
Posensche	4	101,25G
P. B.-C.-Pfd. I. II. rz. 110	5	112,75G
do. III., V. u. VI. rz. 100	5	138,25G
do. XIII. rz. 100	4	100,50G
Pr. Centrb.-Pfdbr. 1900	4	100,00G
do. do. 1906	3½	93,70G
do. do. 1906	3½	93,00G
Pr. Hp.-A.-B. VII-XII	4	100,00abG
do. do. XV-XVIII.	4	100,20abG
Pr. Hp.-V.-A.-G. 1905	4	100,00bzG
do. do. Cert.	3½	94,75G
Pr. Pfdbr.-Bk. uk. 1905	3½	94,10G
do. XVIII ukdb. 1908	3½	96,25abG
do. Kleinb.-Obl. b. 1904	3½	97,50G
do. do. 1908	4	101,25G
do. Comm.-Obl. b. 1907	3½	97,50G
Rh.-W. Bder, I. III. V..		
ukb. b 1905.	4	100,40G
„ II. u. IV., b. 1904.	3½	94,50G
„ VI., ukdb. 1908.	3½	96,90G
„ VII., unkdb. 1908.	4	101,50G
Sächsische	—	— —
do.	3½	96,50B
do.	3	85,30bz
do.	3½	98 60bz
Pommersche	4	101,40G
Posensche	4	101 30G
Preussische	4	101 30B
Sächsische	4	101,25G
Schlesische	4	— —

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Aplerbeck	6	127,50bzB
Arenberger Bergwerk	60	939,50G
Baroper Walzwerk	0	107,10bzG
Berzelius	6	138,50bz
Bismarckhütte	15	314,00bzG
Bonifacius Bergwerk	0	152,75bzG
Concordia-Bergwerk	19	319,75bzG
Consolidat. Bergw.-G.	22	260,25bzB
Consol. Marie	—	88 6,bzG
Duxer Kohlen kon.	16	148,75G
Gelsenkirch. Gusstahl	13	221,50bzG
Georg-Marien-St.-A.	8	143,75bzG
do. St.-Pr.	8	136,25bzG
Harzer Eisenw. konv.	—	— —
do. Lit. A. B	6⅔	212,00bzG
Inowrazl., Steinsalzb.	3½	75,50bzG
Kattowitzer	12	223,50bz
Königin-Marienhütte	5	137,75bz
König Wilhelm konv.	15	281,00bzG
do. St.-Pr.	20	337,75bz
Leopoldsgr. Edderitz	5½	100,50G
Louise Tiefbau konv.	0	83,25bzG
do. do. St.-Pr.	4	120,50bzG
Magdeburg-Bergwerk.	27	— —
Marienhütte Kotzenau	3½	95,00bzG
Mend. & Schwert. St.-Pr.	5½	102,90bzG
Niederl. Kohlen	8	125,25bzG
Rhein.-Nassau. B.	12½	236 30bzG
do. Stahlw. Lit. C.	15	233,75bzG
Schlesisch. Zinkhütten	18	346,25bz
Stadtberger Hütte	6½	164,30bz
Wurm-Revier	7½	130,50bzG

Oblig. v. Industr. u. Bergw.-Ges.

Allg. Elektr.-Gesellsch.	4	100,90bz
Ascherleb. Kalkwerke	4	99,40G
Bochumer Gusstahl	4	— —
Dessauer Gas	4½	105,90bzB
Dortmunder Union	5	110,90G
Gr. Berl. Pferdeb. I. u. II	3½	96,30G
Hamb.-Packetfahrt	4	113,90bz
Laurahütte	3½	93,25G
Naphta Obligationen	4½	100,00G
Norddeutscher Lloyd	4	116,75bz
Oberschl. Eisen-Ind.	4	99 30G
v. Tiele-Winkler	4	— —
Zoologischer Garten	4	100,50G

Bank-Aktien.

Bank d. Berl. Kassenv.	6⅔	159,00bzB
Berg-Märk. B. i. Elbf	7½	158,90bzG
Börsen-Handelsverein	6	112,90bz
Cob.-Goth. Kredit-Ges.	5	98,00bzG
Cöln W. u. Komm.	5½	108,10G
Danziger Privatbank	7	133,75bz
Deutsche Grundschuld	7	127,20G
do. Effekt.-B. (Hahn)	7	126 62bzG
do. Hypoth.-B. (Berl.)	6	116,75bzG
Dresdener Bankverein	7	118,25G
Essener Kredit	7½	139 25bzB
Gothaer Privatbank	7	137,50G
do. Grundkreditb.	4	129,50bzB
do. do. junge	4	125,50G
Hamburg. Hypoth.-B.	8	152,00bzG
Königsberg. Vereinsb.	6	114,25G
Leipziger Bank	10	180,00bzG
Lübecker Kommerzb.	7½	141,00G
Magdeburger Privatb.	6½	114 90bz
Nordd. Grund-Kredit.	4½	95,75G
Pr. Hyp.-B. (Spielh.)	6½	132,00G
Preuss. Pfandbr.-Bk.	6½	119,75bzG
Realkredit-Bank	—	15,10G

Leipziger Börse, 8. September.

Zt.		M.	Zt.		M.
3	Sächs. Rent.-Anl.	86,50bz	4	Leipz. Elektr.-Werke	117,75B
3	do. 1000	86,50bz	4	do. elektr. Strassb	131,50bzB
3	do. 500	86,50bz	4	do. Gr. elektr. Strassb	203,00bzB
		Thlr.	4	do. Buschtiehrad.	— —
3½	Staatsanl. 1855.	100	4	do. Brieb. Reudn. v. Riebeck & Co.	209,50G
3½	do. 67 kv. 4%	500	8	Lpz. Kammgarnsp.	— —
3½	Landrentenbr.	500	10	do. Malzf. Schkeud.	178,00G
			0	do. Wollkämmerei	158,00G
			45 M.	Mansfeld Kuxe	1245bz
			1	Portl.-Cement Halle	163,00bzG
			0	Sächs. Kamm.	89,00G
			7	Sächs. M.-F. (Hartm.)	157,50bz
			12	Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr)	243,25G
			12	Thür. Gasges. Spz.	252,75G
			0	do. Stamm-Pr.	257,00G
			7	S.-Thür. Br.-V. St.	— —
			0	do. St.-Prior.	— —
			6½	Zeitzer Par. u. S.-A.	118,00G
			0	do. Stahlg.	100,75G
			9	Zuckerfabr. Glauzig	125,50B
			8	Zuckerraff. Halle	124,50G

Div. Eisenb.-Stamm-Akt.

15	Aussig-Tepl. 500 fl.	318,00B
7½	Böhm. Nordbahn	159,25B
14½	Buschtiehrad. U. A.	— —
13	do. do. B	305,5bzB
10fl.	Galiz. K.-Ludw.-B.	— —
6½	Graz-Köflach.	134,00B
21½	Marienburg-Mlawka	— —

Div. Eisenb.-St.-P.-Akt.

6	Dux-Bodenb. Lit. A.	— —
6	do. do. Lit. B.	— —
5	Marienburg-Mlawka	— —

Div. Bank- u. Kredit-Akt.

10	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	198,50bzG
9	Dresdener Bank	161,30G
7	Gothaer Privatb.	137,50G
10	Leipziger Bank	181,90bzG
8	do. Hypothek.-B.	140,00G
6⅔	Sächs. Bank	141,25bzG
7	Zwickauer	120,20G

Div. Industrie-Papiere.

12	Chemn. Werkz. (Zim.)	202,50G
24	Cröllw. Papierfabr.	— —
4	4% do. Schildvschr.	— —
4	Dörstewitz-Rattm.	— —
5	do. do. (Sonderam. & Stier) Vorz.-A.	154,00B
24	Gerner Jutesp. u. W.	278,00B
10	Germania (Schwalbe)	159,25G
27	Gersd. Stkb.-V.-J.-A.	221,00G
61½	do. do. Pr.-A.	103,00B
57	do. do. do. II	915,00G
1½	Hallesche Str.-B.	— —
3	Kette Eibsch.-G.-Akt.	79,75B
8	Körbisd. Zuckerfb.	120,00G
5½	Leipz. Baubank	— —

Div. Oblig.

3½	Aussig-Teplitzer	93,00G
5	Böhm. Nordbahn	— —
5	do. do. Gold	99,30G
4	Buschtiehr. 1890 (Lit.)	97,50B
4	do. do.	97 60bz
5	do. Em. 1868/71/72	154,75G
4½	do. Gold	— —
5	Dux-Bodenbach	75 70G
5	do. Em. 1871	107,75B
5	do. Em. 1874	110,15G
4½	Graz-Köflacher	64,90G
4	do. Em. v. 1871 u. 72	102,45B
4	Kaschau-Oderberg	— —
4	Prag-Dux Gold	— —
5	do. Gold	— —
5	Prag-Turnau	— —

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990909024/fragment/page=0002

E. Quinque, Tapezier u. Decorat., Parkstraße 6, p.

Damen,
welche einen Kursus in der ff. Glanzplätterei durchmachen wollen, bitte sich zu melden.
Plätt-Lehr-Institut Antonie Brückmann,
Parkstraße 11, part. links, früher Töpferplan 2.

Zähne!
Reform-Gebisse D. R. M., Gebisse ohne Gaumen (Meth. Dr. Samfoie) event. sofort fertig, **Zahnziehen** schmerzlos, ohne allg. Betäubung, Reparaturen u. Umarbeitungen. Dr. chirurg. dentar. Netz, promovirt Amerika, Geiststraße 21.

Eine reelle, zuverlässige, dauerhafte
Uhr
kauft man in **Zörbig** bei **Franz Müller**, Gr. Ritterstr. 395a. — Reparaturen billigst. —

Die im Verlage von **C. L. Krüger** in **Dortmund**, im **72. Jahrgange** erscheinende
Dortmunder Zeitung, verbunden mit dem Dortmunder Anzeiger
hält sich zu Abonnements und Insertionen bestens empfohlen.
Die **„Dortmunder Zeitung“**, gleichzeitig **amtliches Kreisblatt** für Stadt- und Landkreis Dortmund, gelangt **täglich 2 mal** in Morgen- und Nachmittagsnummern zur Ausgabe, auch wird derselben allwöchentlich das Unterhaltungsblatt **„Fürs Haus und Hof“**, sowie ein **illustrirtes Unterhaltungsblatt** **kostenfrei** beigelegt.
Der **Bezugspreis** durch die Post beträgt nur **3 Mark** pro Vierteljahr, einschliesslich Bestellgeld.
Die **„Dortmunder Zeitung“** ist die **älteste** und **gelesenste** der Provinz und wird wegen ihrer **unbestrittenen Wirksamkeit** als **Insertionsorgan** von den Inserenten aller Branchen zur Veröffentlichung ihrer Anzeigen regelmässig und stark in Anspruch genommen, zumal ihr Verlagsort und dessen Umgebung — **der bevölkertste, industrie- und verkehrreichste Theil Westfalens — die Insertionserfolge in günstigster Weise beeinflusst.**
Die Insertionsgebühren betragen im Allgemeinen 20 Pf. pro einspaltige Zeile, im Wohnungs- und Arbeitsfach nur 15 Pf., im Reklametheil 50 Pf. pro Zeile.
Rabattbewilligung erfolgt je nach Art und Umfang des Auftragen. **Probeblätter** und vorherige **Preisanstellungen** auf Wunsch bereitwilligst und kostenfrei.

Technikum Altenburg S.-A. für Maschinenbau, Elektrotechnik u. Chemie! **Lehrwerkstätte** Programme kostenfrei.

Bauschule Sternberg in Mecklenburg
1. Baugewerk-, 2. Bahnmeister-, 3. Tiefbau- und 4. Tischlerschule. Neues Schulhaus mit elektrischer Beleuchtung.
Director Reich.

Lehrfabrik
Praktische Ausbildung in Maschinenbau und Elektrotechnik. Curs. 1 Jahr. Prospect d. Georg Schmidt & Co., Ilmenau i. Th.

Staatlich Laufs. und subvent. Thüringisch
Bauschule Stadt Sulza
Grossherzogthum Sachsen.
a) Fachschule f. Bauhandwerk.
b) Fachschule für Tischler.
Staatliche Reifeprüfungen.
Näh. Ausk. d. Dir. Teerkorn.

Möbeltransporte
von Wohnung zu Wohnung, von und nach allen Plätzen, werden unter voller Garantie billigst übernommen durch
Zillmann & Lorenz,
Fernsprecher Nr. 55. Hauptcontor: Am Güterbahnhof 1.

Bad Brunnthal Dr. V. Stammler's Wasserheilanstalt
Winter und Sommer gut besucht.
München.
Aerztlich rationell geleitet, vorzüglich geführt, ruhig und prächtig gelegen, comfortabel und reichhaltig eingerichtet. Bes. geeignet f. Nervenleiden, Unterleibs- (chron. Obstip.-Hämorrh.) u. Stoffwechselkrankheiten (Gicht, Zuckerharnruhr, Fettsucht) u. s. w. Preise mässig. Presp. bez. Kurverfahr., Heilerfolge u. s. w. grat. u. frco. durch den Besitzer u. ärztl. Leiter Dr. V. Stammler

Meine Nußextract-
Haarfarbe
in schwarz, braun, blond, sehr natürlich aussehend, echt und dauerhaft färbend, **Nussöl**, ein feines haarbaukelndes Haaröl, sowie **Hüne's Enthaarungspulver** halte empfohlen **H. Waltsgott**, Halle a/S. und **Apotheke Löbejün.**

Frauen-Schönheit
wird durch zarte Haut erhöht. Bergmann & Lohse's Lilienmilchseife u. Lilienmilch das reellste Hautreinigungsmittel und Schutzmittel gegen **Sommersprossen**, Röthe der Haut, gelbe Flecken etc., macht die Haut blendend weiss, weich und geschmeidig und verleiht derselben ein jugendliches, frisches, gesundes Aussehen.
In gr. St. à 50 u. 75 Pfg. in der Parfümerie: Untere Leipzigerstr. 91.
Oscar Ballin. (s

THE HARWICH CONNECTING LINK
ENGLAND
über HOEK VAN HOLLAND
Salzbergen-Almelo
Halle a. S.-London.
Einzelreise I. Cl. Mk. 79.10. II. Cl. M. 55.60.
Doppelreise I. Cl. Mk. 113.00. II. Cl. M. 78.80.
Näheres durch Ober-Inspektor:
E. OSSWALD, Cöln 14, Domhof.

Herzogth. S.-Altenburg.
Baugewerkschule
Innungs-Verbandsrechte.
Auskunft und Programm kostenlos durch **Roda S.-A.**
Direktor **Körner.**

C. NAUMANN'S
Ueberfettete „Salutaris“
25 Pfg.
TOILETTE-SEIFE
ist die beste
für reinst- und Haut-Pflege

Im Jahre 1900
waschen sich Alle mit der echten
Radebeuler Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden,
weil es die beste Seife für eine zarte, weiße Haut und rosigen Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten ist. à Stück 50 ₰ bei:
Helmbold & Co., Rich. Hödicke, Ernst Teutsch, M. Waltsgott, Otto Fiedler, Magdeburger Straße, **F. A. Patz, E. Walther's Nachf., Ernst Walter, A. Steinbach, Fritz Müller**, Central-Drogerie, **E. John, E. Kaiser** und **E. Richter**, Leipziger Straße.

M W engros **Kohlengeschäft** en detail von **Otto Just**, Wuchererstr. 45, empfiehlt sich bei Bedarf von **A. Riebeck'schen Briketts, Preßtorf, böhm. Kohle, Steinkohle, Anthracit, Gaskoks, Grude u. s. w.**

MAGGI zum Würzen der Suppen, ist ein **Schatz für jeden Haushalt. Wenige Tropfen genügen**, um jede schwache Suppe oder verlängerte Fleischbrühe augenblicklich kräftig und wohlschmeckend zu machen. Zu haben in Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei **A. Steinbach**, Adler-Drogerie, Königstrasse 14.
Original-Fläschchen werden mit Maggi billig nachgefüllt.

Gegen Fliegen, **Schnaken, Schwaben, Russen, Flöhe und Wanzen** kauft nur **„Lahr's Dalma“**. Es tödet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer. Nicht giftig. Ueber tausend Dankschreiben! Nur ächt zu haben in Flaschen zu 15, 30 und 50 Pfennigen. Staubbeutel 15 Pfg. in **Halle** Hauptdepot, Marktdrog., Schmeerstraße 1,
ferner: Adler-Drogerie, M. Waltsgott, Walther's Drogerie, Schlüter's Nachf., C. Kaiser, Carl Krüger u. E. R. Beck, Schaffstadt bei H. Stammler.

Nussschaalen-Extract aus der Hof-Parfümerie **C. D. Wunderlich, Nürnberg, 3 mal preisgekrönt.** Rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um Haaren ein dunkles Ansehen zu geben.
Haarfärbe-Nussöl, ein das Haar dunkel färbendes feines Haaröl, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wachsthums der Haare, à 70 Pf. **Echtes und unschädliches Haarfärbe-Mittel**, in Karton und Anweisung à Mk. 1.20 und Mk. 2.40 bei **C. Kaiser**, Schmeerstr. 24, **F. A. Patz**, Große Ulrichstraße, Adler-Drogerie **A. Steinbach**, Königstraße 14, **Gebr. Haedicke**, Merkur-Drogerie, Gr. Klausstr. 17 u. Ramische Str. 7, **Germania-Drogerie**, Kaiserstraße, **A. Beeck**, Schmeerstraße 1.

Durch **Einweichen** und **Kochen** der **Wäsche** mit
Ozonal
wird dieselbe blendend weiß. **Ozonal** ist in allen besseren Geschäften zu haben. Chem. Fabrik **Falkenberg-Neurode.**

Seit Jahrzehnten bewährtes Kindernährmittel. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. Prämiirt auf 22 Ausstellungen. Ueberall zu haben.

Dr. Theinhardt's
Lösl. Kindernahrung.
Rationellste Ergänzung der verdünnten Kuhmilch zur Erzielung günstiger Ernährungsresultate bei Säuglingen.
Stets guter Erfolg bei
Rhachitis, Scrophulose und Brechdurchfall.
In grossem Umfang in Kinderhospitälern verwendet.
Preis M. **1.20** und M. **1.90.**
Vorräthig in den **Apotheken** und **Drogerien.**

Bartlosen sowie allen, welche an **Haarausfall** leiden, empfehle als zuverlässiges und absolut unschädlich mein auf wissenschaftlicher Grundlage hergestelltes kosmetisches Haar-Präparat.
Erfolg selbst auf kahlen Stellen, wenn noch Haarwurzeln vorhanden.
Zuverlässiger Förderer d. „Bartwuchses“ für Schnurbart und Wollbart.
Kein Bartwuchsschwindel, sondern vielfach bewährter Haarnährstoff. Rückzahlung des Betrages bei Nichterfolg. Angabe des Alters erwünscht. Zu beziehen in Dosen à Mark 3.— von **A. Schumann, Frankfurt a. M.** Viele Dankschreiben. Abschrift bez. gratis.

Von heute ab steht wiederum ein sehr großer Transport
Prima Belgische Fangfohlen
in Halle a/S., Gastwirthschaft „zur Viehrampe,“ zum Verkauf.
Genthe & Victor.

MACK'S Schutz-Marke. PYRAMIDEN-Glanz-Stärke
Neu! Enthält bereits alle nöthigen Zusätze zum **Matt- u. Glanzbügeln**, daher von Jedermann nach seinem altgewohnten Verfahren **kalt. warm** oder **kochend** mit gleich guter Wirkung verwendbar, auch ohne Vortrocknen der Wäsche. Angenehmes Plätten, leichte Löslichkeit, grösste Ergiebigkeit, vortheilhaftestes, schnellstes und der Wäsche zuträglichstes Stärkemittel. Vorräthig in Packeten zu 10 und 20 Pfg. Die Verkaufsstellen sind durch Plakate mit nebiger Pyramiden-Marke ersichtlich. **Neu!**
Heinrich Mack (Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke) **Ulm a/D.**

Apotheker Bergers
Hühneraugen-
Specialität: gegen **Warzen** u. **Hornhaut** empfiehlt **H. Waltsgott.**

Wollen Sie auch so einen **schneidigen Schnurrbart?** Dann gebrauchen Sie den **berühmten Haarerzeugungsbalsam**
Fixolin
das ist das beste Mittel, Bart zu erzeugen.
Preis pro Dose Mark 1.50, Porto 20 Pfg. gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung zu beziehen von
Paul Koch, Neuenrade (Westf.) 1.20.

SINNBERGER Wasser
das Beste gegen Katarrhe des Rachens, Kehlkopfes und der tiefen Luftwege.
Ausführliche Broschüre kostenlos und franco.
Erhältlich in allen Apotheken u. Mineralwasserhandlungen.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.
Dresden Guthmann's **Cosmos Seife**
ist die beste für den Teint. Stück 25 Pfg.
Hochfein parfümirt.

Ein Transport der besten
Dänischen sowie Holsteiner Pferde
schweren und leichten Schlages
ist eingetroffen und steht preiswerth bei mir zum Verkauf.
Fr. Zwickert,
Delitzscher Straße 8.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990909024/fragment/page=0003

Königlich Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der Loose
zur dritten Klasse, welche bei Verlust des Anrechts spätestens bis
Montag den 11. September cr. Abends 6 Uhr
bewirkt sein muß, bringen wir hiermit in Erinnerung.
Die Königlichen Lotterie-Einnehmer:
Frenkel. Herrmann. Lehmann. Riehl.

Hermann Arnhold & Co.,

Bank-Commandit-Gesellschaft,
Alte Promenade 3.

An und Verkauf von
Werthpapieren,
Eröffnung laufender Rechnungen,
Annahme von
Depositengeldern
(Checkverkehr),
sowie überhaupt
Vermittelung sämmtlicher
Geldgeschäfte.

Grosser feuerfester und diebessicherer
Tresor.
Vermiethung eiserner Schrankfächer,
welche unter Selbstverschluss der Miether stehen.
Verschlossene und offene Depôts
werden zur Aufbewahrung bezw. Verwaltung (Coupons-Einlösung, auch Verloosungs-Controlle) zu mässigsten Spesen angenommen.

Zum Quartalwechsel

bringe meinen

Journal-Lesezirkel

für das bevorstehende Winterhalbjahr in wohlwollende Erinnerung.
Gleichzeitig halte mich bestens empfohlen zur Lieferung sämmtlicher in- und ausländischer
Zeitschriften
jeder Art pünktlichst frei Haus ohne Preisaufschlag.
Otto Hendel, Buchhandlung, **Markt 24.**

Billige Umzugsgelegenheit!

10. September	geht	1	großer	Möbelwagen	leer	nach Ballenstedt.
5. „	„	1	„	„	„	von Köthen nach Halle a/S.
31. „	„	1	„	„	„	nach Bitterfeld.
5. „	„	1	„	„	„	von Erfurt nach Halle a/S.
20. „	gehen	2	„	„	„	nach Leipzig.
10. Oktober	„	2	„	„	„	nach Eisleben.
3. „	geht	1	„	„	„	nach Delitzsch.
15. „	gehen	2	„	„	„	nach Aschersleben.

Alles Nähere Halberstädter Straße 3.

Herm. Sichting.

Ich wohne nicht mehr Magdeburger Straße 9, sondern **Halberstädter Straße 3**, in meinem neuen Grundstücke.
Möbel zum Aufbewahren werden angenommen.

Brückenwaagen- und Windenfabrik

Fr. Berger, Halle a. S., Forsterstr.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Decimal-, Centesimal- und Viehwaagen**, sowie alle in das Fach schlagende Artikel.

Reparaturen und Umänderungen werden sachgemäß ausgeführt.
Zum Verkauf steht eine gebrauchte noch gute **Centesimalwaage**, 150 Ctr. Tragkraft.

Bosque-Schuss-Cigarren,

wirkliche 6 Pfg-Qualität, tadellos im Brand und von äußerst angenehmem Geschmack, **100 Stück nur Mk. 4,50.**
Rich. Heinze, Fernsprecher 967, Gr. Steinstr. 34. Cigarren-Import u. Versf.

Halle'sches Kindermehl,

präparirt von **O. Marquardt's Erben, Halle,**
bei dessen Anwendung die Kinder ohne jede Verdauungsstörung die heißen Monate überstehen, keinen körperlichen Rückgang erleiden, sondern im Gegentheil vortrefflich gedeihen, ist ganz besonders zu empfehlen bei
Rhachitis, Scrophulose und Brechdurchfall.
Erhältlich à Packet Mark 1,— in der **Löwen-Apotheke, Halle.**

Ch. A. Pasteur's Essig-Essenz

v. MAX ELB in DRESDEN.
Gesündester Tafel- & Einmache-Essig.

In Originalflacons für 10 ganze Flaschen Essig, mit **Theilung** zur augenblicklichen Bereitung je einer Flasche in richtiger Stärke für die Tafel oder zum Früchte-Einmachen. Vorräthig in den Sorten **naturel** oder auch **weinfarbig 1 M., à l'estragon 1 M. 25 Pf., aux fines herbes 1 M. 50 Pf.** ☞ **Man hüte sich vor Nachahmungen** und achte beim Einkauf auf die Firma **Max Elb, Dresden.** ☜

In Halle zu haben bei

Julius Bethge,	**F. A. Patz,**
Wilh. Franke,	**Pottel & Broskowski, Hofl.,**
C. Funke,	**Röhling & Trobsch,**
F. W. Gläser,	**Albert Schmidt,**
Max Grünewald,	**Sprengel & Rink,**
Helmbold & Co.,	**Th. Stade,**
Otto Hoppe,	**A. Steinbach,**
Ernst Jentzsch,	**A. Trautwein,**
Paul Kegel,	**Georg Uber,**
P. Leonhardt Nachfolger,	**Robert Weise, „Zu den 2 goldenen Zuckerhüten",**
Gust. Fuhrmann,	**H. Ch. Werther & Co.,**
Noack & Lorenz,	**Gebr. Zorn,**
Ernst Ochse,	**E. Walther's Nachf.**
G. Osswald Nachf.,	

In Döllnitz bei **A. Tychsen**, Apotheker.
„ Gerbstädt „ **R. Sander.**

Fernspr. 1159. **Friedrich Malsch** Gr. Steinstr. **11**
Papierhandlung — Specialgeschäft — Contor-Utensilien.
Allein. Niederlage u. Fabriklager der renomm. Geschäftsbücherfabr. v. **J. C. König & Ebhardt**, Hannover.
Prämiirt auf allen Weltausstellungen mit den höchsten Preisen: **Goldene Staatsmedaille.**
Vollst. Muster-Contor. Amerik. Rolljalousie-Pulte, Archivschränke, Sessel etc. etc.
„Hammond"
weltaus beste aller existirenden Schreibmaschinen.
Vervielfältigungs-Apparate, amerikanische Goldfüllhalter. Staffords leichtflüssige Tinten.

„Empire" Schreibmaschine

Eigenes, erstklassiges, deutsches Fabrikat.
Hervorragende Eigenschaften unserer Empire:
Unmittelbar sichtbare Schrift. Grösste Leistungsfähigkeit. Grösste erreichbare Schreibgeschwindigkeit. Ausserordentliche Einfachheit des Erlernens, der Behandlung und der Instandhaltung. Stärkste Durchschlagskraft etc. etc. Ausserordentlich niedriger Preis.

Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer
Filiale Halle a. S. Fernruf Nr. 616.
Unsere allseitig als erstklassig anerkannten **„Adler" Fahrräder** und **„Adler" Motorräder** halten wir ebenfalls bestens empfohlen.

R. WOLF

Magdeburg-Buckau.

Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.
Locomobilen
mit ausziehbaren Röhrenkesseln, von 4 bis 200 Pferdekraft, sparsamste Betriebsmaschinen
für Industrie und Landwirthschaft.
Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Bedeutender Export nach allen Welttheilen.

Aug. Weddy,

Leipziger Strasse 22.

Amerik. Roll-Jalousie-Pulte.

Verschluss sämmtlicher Fächer durch Herablassen der Jalousie.
Ein Schloss öffnet alle Fächer.

Drehbare Büchergestelle, Dreh-Sessel, Copirtische
Archiv- und Registratur-Schränke,
Brief-Ordner und Vervielfältigungs-Apparate.
Flachliegende Geschäftsbücher.
Allein-Vertrieb und Lager der
Yost-Schreibmaschine
nachweislich beste Schnell- und Schön-Schreibmaschine.

Die besten Trockenelemente

für Haustelegraphen, Mikrophonbetrieb, Momentbeleuchtungen etc. sind
Kolosche's Blitz-Elemente
zu beziehen in 4 Grössen:
Nr. 1 M. 2.50, Nr. 3 M. 4.—,
Nr. 2 M. 3.—, Nr. 4 M. 5.—
direct von den alleinigen Fabrikanten
Junghanns & Kolosche, Leipzig.
☞ Wiederverkäufern Vergünstigung nach Vereinbarung.

Mit Kette nur **10 Mk.**

Allen Fachmännern und Jedem, der eine gute Uhr braucht, zur Nachricht, daß ich den Allein-Verkauf der neuerfundenen Orig. Schweizer
Goldin-Remontoir-Uhren
mit vorzüglich verbessertem Reform-Präcisionswerk übernommen habe.
Diese Uhren mit Doppelmantel versehen, sind, vermöge ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung von echt goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar ciselirten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine 3jährige schriftliche Garantie geleistet.
Preis per Stück sammt eleg. Goldin-Uhrkette
nur 10 Mark zollfrei
Dieselbe Uhr für Damen mit Kette **nur Mk. 12,— zollfrei.**
Zu jeder Uhr Lederfutteral gratis. Ausführlichst zu beziehen durch d. Central-Depot
M. FEITH, Wien II, Taborstr. II.
Lieferant des K. K. Beamten-Verbandes.
Versandt per Nachnahme zollfrei. — Bei Nichtconvenienz Geld zurück.

Gebrüder Lehmann's rühmlichst bekannte
Gesundheits-Caramellen
à Packet 10 u. 20 Pf. sind in Halle zu haben in der **Rothe-Kreuz-Drogerie Ernst Reutzsch**, Leipziger Straße 31, **Drogenhdlg. Helmbold & Co.**, Leipziger Str. 104, bei **G. Oswald Nchf.**, Inh. **Curt Siebenhüner**, Geiststr. 34, Apoth. **E. Dunkel, E. Elis Nchf.**, Gr. Steinstr. 33, in der **Universal-Drogerie C. Krügen**, Königstr. 34, in der **Kaiser-Drogerie Wilh. Ender**, Wuchererstraße 60.

Gegen Magenleiden

und **Darmkatarrh** von überraschender Wirkung, vorzüglich schmeckend und billig ist **Heidelberwein** von **C. Bollrath & Co.** in **Nürnberg**, regelmäßig kontrolirt durch die kgl. bayer. Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genußmittel in Erlangen, von der Weinbauversuchsstation Würzburg als Ersatz für Bordeaux anerkannt, von den Autoritäten des Naturheilverfahrens angewandt und empfohlen.
Süß M 1,— / Herb „ —,90 | ¾ Literflasche mit Glas.
Zu haben in **Halle a. S.:**
R. Gebhardt, Jul. Herbst, Moritz Kade Nachf., Paul Kegel, Bernh. Str. 27, **Gust. Preisser, Paul Pietsch, Oswald Weise.**

Künzel's flüssigen
Zahnkitt
zum Selbstplombiren hohler Zähne empfehlen **M. Waltsgott, Helmbold & Co.**

Zuckerkranke!

erhalten **umsonst und portofrei** umfangreiche Brochüre über **sichere Befreiung von der**
Zuckerkrankheit!
durch Apotheker
O. Lindner, Dresden-N.

Möbelpolitur,

mit geringer Mühe Möbel wie neu aufzupoliren, empfiehlt **M. Waltsgott.**

Gegen
kalte Füsse
schützt man sich am wirksamsten durch Strümpfe aus holsteinischem **Eiderwollgarn.** Dieses vorzügliche, **nicht einlaufende** Strickgarn liefert auch an Private per Pfund **2 Mk.** an unter Nachn. die
Wollgarnspinnerei Heinr. Köster, Rendsburg 14.
Muster franco.

Ein
freudiges Ereigniß
pflegt man gewöhnlich einen Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der Letzteren belehrt in interessanter Weise das Buch: „Von der Frau für die Frau". Nebst Abschriften aus Tausenden von Dankschreiben, gegen 30 Pf. in Briefmarken pr. Kreuzband. 50 ₰ verschlossen, zu beziehen von der Verfasserin Frau **A. Hein**, früher Oberhebamme an der Königl. Universitäts-Frauenklinik zu **Berlin 16**, Oranienstraße 65.
Versandhaus hygien. Schutzartikel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990909024/fragment/page=0004